

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Samstag den 24. Jänner 1880.

(408—1)

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 15. Jänner 1880, betreffend den geänderten Controlsversammlungsplan für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

Im Einvernehmen mit dem k. k. Landwehrcomando in Graz wird der für den Bereich des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24 abgeänderte Controlsversammlungsplan hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Controlsversammlungs-Plan

für die Landwehrmänner im Bereiche des k. k. Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24.

| Tag | Die Controlsversammlungen finden statt in Orte: |
|-----|---|
| 6. | Rudolfswert |
| 8. | Mödling |
| 9. | Eichernembl |
| 11. | Gottschee |
| 12. | Reifnitz |
| 13. | Großlajschiz |
| 15. | Seifenberg |
| 16. | Treffen |
| 17. | Sittich |
| 18. | Littai |
| 19. | Sagor |
| 20. | Katjach |
| 21. | Gurkfeld |
| 22. | Landstroß |
| 24. | Rassensuß |

Die allgemeinen Bestimmungen bleiben hiedurch unberührt.

(407—3)

Nr. 664.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerungs-Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird bei dem Umstande, als infolge Gesetzes vom 20sten Dezember 1879 die Einhebung der Verzehrungssteuer von Bier und Brantwein in Istrien beim Kleinverschleiß vom 1. Jänner 1880 an zu entfallen hat, kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer, und zwar von Wein, Most und Fleisch, in den Steuerbezirken Lussin, Buje, Montona, Parenzo, Pirano und Beglia auf die Dauer des Jahres 1880 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1881 und 1882 im Wege der öffentlichen Versteigerung am

31. Jänner 1880

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Triest, Thüre Nr. 4, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk Lussin mit 2260 fl. bestimmt, wovon auf Wein und Most 760 fl. und auf Fleisch 1500 fl.; im Steuerbezirk Buje mit 4800 fl., wovon auf Wein und Most 3500 fl. und auf Fleisch 1300 fl. entfallen; im Steuerbezirk Montona mit 2300 fl., wovon auf Wein und Most 1900 fl. und auf Fleisch 400 fl. entfallen; im Steuerbezirk Parenzo mit 2500 fl., wovon auf Wein und Most 2100 fl. und auf Fleisch 400 fl. entfallen; im Steuerbezirk Pirano mit 5700 fl., wovon auf Wein und Most 3800 fl. und auf Fleisch 1900 fl. entfallen, und im Steuerbezirk Beglia mit

St. 370.

Oznanilo

c. kr. deželne vlade za Kranjsko od 15. januarija 1880, ki se tiče tega, da se je prenaradil načrt kontrolskih zborov za brambovce v okraju c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

Dogovorno s c. kr. brambovsko komando v Gradcu se očitno razglaša načrt kontrolskih zborov za obseg c. kr. brambovsko-strelskega bataljona v Rudolfovem št. 24.

Načrt kontrolskega zbora

za brambovce v obsegu c. kr. brambovsko-strelskega bataljona št. 24 v Rudolfovem.

| Dne | Kontrolski zbori se vršijo v kraju: |
|-----|-------------------------------------|
| 6. | Rudolfovo |
| 8. | Metlika |
| 9. | Črnomelj |
| 11. | Kočevje |
| 12. | Ribnica |
| 13. | Velike Lašice |
| 15. | Žužemberk |
| 16. | Trebnjo |
| 17. | Zatičina |
| 18. | Litija |
| 19. | Zagorje |
| 20. | Rateče |
| 21. | Krško |
| 22. | Kostanjevica |
| 24. | Mokronog |

Splošnih določb se to oznanilo ne tiče.

vormittags, versiegelt einzubringen, und werden nach der mündlichen Picitation eröffnet und bekannt gemacht werden. Die k. k. Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung, rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Anbote vor. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest eingesehen werden.

Triest am 9. Jänner 1880.

k. k. Finanzdirection.

(432—1)

Nr. 33

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle mit dem Gehalte pec 500 fl. und eventuell auch um die Lehrerstelle mit dem Gehalte von 450 fl. haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 16. Februar d. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 21sten Jänner 1880.

(403—3)

Nr. 700.

Ein Diurnist,

der in Grundbuchs-Anlegungsarbeiten versiert ist, findet beim gefertigten Bezirksgerichte sofort Beschäftigung.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten Jänner 1880.

(431—1)

Nr. 459.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschiz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behuß der Anlegung des neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Höflern

am 31. Jänner 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauffolgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlajschiz am 21sten Jänner 1880.

(204—3)

Nr. 230.

Hundetaxe.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1880, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

1. Februar l. J.

bei der Stadtkasse gegen Einlage der Taxe per 2 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar an alle auf der Gasse tretenden und mit der pro 1880 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 5. Jänner 1880.

Der Bürgermeister:
Paschan w. p.

2030 fl., wovon auf Wein und Most 1530 fl. und auf Fleisch 500 fl. entfallen. Es werden jedoch auch Anbote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk und dann für alle zusammen vorgenommen werden. Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen, und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staatsobligationen als Badium beizuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für alle zusammen einzubringen, und müssen für jeden Pachtbezirk gesondert den angebotenen Pachtschilling enthalten.

Die Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirke auf die Zeit von bis den jährlichen Pachtschilling von fl., sage Gulden, mit der Erklärung an, daß mir die Picitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehncprocentigen Badium von fl. hafte.

Datum“

(Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Picitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis 31. Jänner 1880, 10 Uhr

(363—1) Nr. 121.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Michael Hajdiga von Rozel gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Galische Gilt zu Luffstein zu der auf den

7. Februar 1880
angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Jänner 1880.

(364—1) Nr. 122.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Johann Gumar von Zelodnik gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 183 der Steuergemeinde Nisch zu der auf den

7. Februar 1880
angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Jänner 1880.

(361—1) Nr. 4498.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Carl Premrou (durch Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 5. September 1878, Z. 3956, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Derencin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität reassumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

11. Februar 1880,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidshange angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael, Margareth, Maria, Helena und Valentin Derencin, Andreas Doleš und Josef Spilar wurde Carl Demšar, dem Mathias Milave und Nachsachfolgern Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihnen die Realfeilbietungsrubriken zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 2. Dezember 1879.

(362—1) Nr. 4959.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2043 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 982 vorkommenden, dem Andreas Premrou von St. Michael gehörigen Realität der

18. Februar
für den ersten, der

20. März
für den zweiten und der

21. April 1880
für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1879.

(294—1) Nr. 9423.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Tomšić von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1270 fl. geschätzten Realität der Josefa Zadu von Zagorje sub Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Prem bewilligt, und werden die Tagessatzungen auf den

2. März,
2. April und
7. Mai 1880

mit dem Bedeuten angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagessatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Dezember 1879.

(300—1) Nr. 9737.
**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Rojc von Weikersdorf, Wächter des Peter Rados, wird die auf den 22. August 1879 angeordnet gewesene und resultatlose dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Ancin von Zagorje gehörigen, auf 1900 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem pcto. 549 fl. 35 kr. s. A. neuerlich auf den

2. März 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Dezember 1879.

(346—1) Nr. 8504.
**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Zabutovec von Kleinslitz wird die mit Bescheid vom 24. Mai 1879, Z. 3352, auf den 21. August, 22. September und 23ten Oktober 1879 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Lorenz Lepar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Haasberg wegen schuldigen 376 fl. s. A. auf den

25. Februar,
31. März und
29. April 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30ten Dezember 1879.

(390—1) Nr. 157.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler aus Littai die executive Versteigerung der der Francisca Vogel aus Smovidal gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Einl.-Nr. 5 ad Steuergemeinde Zabava bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,
die zweite auf den
31. März

und die dritte auf den
30. April 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 13ten Jänner 1880.

(283—1) Nr. 9895.
**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 30. März 1878, Z. 2967, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Berni und Ursula Roinit von Batsch Nr. 53 gehörigen, auf 1350 Gulden bewerteten Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den

2. März 1880,
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Dezember 1879.

(360—1) Nr. 11,012.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Patš von Großoblat, resp. dessen Erben Maria Hren geb. Patš von Niederdorf (durch den Wächter Jakob Hren von dort), wird die mit dem Bescheide vom 30sten Mai 1879, Z. 5011, auf den 11. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Dionidar von Zirkutz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 232 fl. s. A. reassumando auf den

3. März 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30ten Dezember 1879.

(384—1) Nr. 5080.
Exec. Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realitäten des Franz Sienmly von Eisnern, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und zwar der im Grundbuche der Herrschaft Lač Urb.-Nr. 1797, Einl.-Nr. 18 und Urb.-Nr. 1789, Einl.-Nr. 16 der Catastralgemeinde Selzach vorkommenden Grundparzellen und der darauf stehenden Sägefournier- und Parkettenfabrik, werden die Tagessatzungen auf den

4. März,
3. April und
4. Mai 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obzeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagessatzung unter dem Schätzungswert von 4478 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud, Miza, Blas, Jakob und Maria Witwe Solar wurde Herr Mathias Kiler von Lač zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Executionsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Lač am 12ten November 1879.

(385—1) Nr. 5969.
Exec. Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tusek von Heiligen Geist die exec. Feilbietung der der Maria Fabian geb. Bertonec von Selzach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehörigen Urb.-Nr. 1769 in Selzach wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagessatzungen auf den

6. März,
6. April und
8. Mai 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dem diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Bescheide angeordnet worden, dass obgedachte Realität erst bei der dritten Tagessatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač am 2ten Dezember 1879.

(263—1) Nr. 7091.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Weiniz sub Rectif.-Nr. 17¹/₂, fol. 24¹/₂ vorkommende, auf den Mathias Ladiš aus Altinden Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 123 fl. 75 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Verars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 24. März 1879, Z. 7091, per 22 fl. 2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

27. Februar und
2. April 1880

um oder über dem Schätzungswert, und am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 30proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1879.

(357—1) Nr. 12,882.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Blošča Polica die exec. Versteigerung der dem Johann Rube von Unterfeudorf Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den
7. April

und die dritte auf den
7. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(413—1) Nr. 26,642.
**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Martnik von Innergoritz gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12/1 und 21/F ad Moosthal im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,
die zweite auf den
10. März

und die dritte auf den
10. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. November 1879.

(259—2) Nr. 8217.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen werden die von der Maria Magaj aus Tschernembl erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj aus Tschernembl vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, gerichtlich auf 1126 fl. ö. W. bewerteten Realitäten am 27. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1879.

(258—2) Nr. 7088.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XVII, fol. 331, 332, 333 und 334, dann tom. XXVII, fol. 15, 92, 96 und 100 vorkommende, auf Peter und Maria Mühvič aus Mitterradenze vergewährte, gerichtlich auf 106 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Alerars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879, 3. 7088, per 60 fl. 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

27. Februar und

2. April 1880

um oder über dem Schätzungswert, und

am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 40proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1879.

(267—2) Nr. 7125.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Borko von Citava die executive Versteigerung der dem Anton Wolf von Swur gehörigen, gerichtlich auf 2965 fl. geschätzten Subrealität Urb.-Nr. 116 ad Oberradelstein im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar

und die zweite auf den

3. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 22. November 1879.

(322—2) Nr. 5944.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Versteigerung der der Gesamtheit der Berechtigten, von Podtraj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 132, 133, 134, gerichtlich auf 4115 fl. bewerteten Wald- und Weidecomplexen wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen Alerars schuldigen 128 fl. 51 kr. sammt Verzugszinsen, der auf 14 fl. 57 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Wald- und Weidecomplexen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 14. November 1879.

(261—2) Nr. 7897.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Pavlešič aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonič von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. August 1861, 3. 3268, per 172 fl. 32 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

27. Februar und

2. April 1880

um oder über dem Schätzungswert, und

am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Dezember 1879.

(5566—2) Nr. 6059.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Madleš die exec. Versteigerung der dem Anton Tavšelj von Laase gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 847 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten September 1879.

(321—2) Nr. 6273.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die executive Versteigerung der den minderjährigen Franz, Johann, Felix, Josef und Maria Petrovič von Pule Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tillek pag. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 1382 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879, dem hohen Alerars schuldigen 56 fl. 76 kr. sammt Anhang, der auf 5 fl. 11 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29. November 1879.

(165—2) Nr. 8381.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Anton Zaplotnik von Krainburg (nom. des hohen Alerars) gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dezember 1879.

(166—2) Nr. 8537.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Janaz Sumi von Krainburg die executive Versteigerung der dem Josef Jagodiz von Olschek gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Realitäten Urb.-Nr. 287, Einlage-Nr. 547 ad Michelfstetten und Grundbuchs-Nr. 72 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

19. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Dezember 1879.

(129—2) Nr. 5749.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Johann Gerjovič von Ribenca gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 459a, 459b, 1063 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

14. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 3. Dezember 1879.

(260—2) Nr. 7925.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen werden die vom Georg Medoš von Drenovz Nr. 8 erstandenen, auf Namen des Mathias Medoš von Drenovz vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Gradaž sub Urbar-Nr. 165⁹ und Urb.-Nr. 175 vorkommenden, gerichtlich auf 305 fl. bewerteten Realitäten am

27. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Dezember 1879.

(115—2) Nr. 13,519.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovič (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Anton Marušič von Dolgarafa (zu Händen des Curators Carl Demovšek von Arch) gehörigen, gerichtlich auf 1231 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59 ad Herrschaft Landstraf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 22. November 1879.

(123—2) Nr. 14,384.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Emilie Bric (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Anna Stoflanc (durch den Curator Johann Lavrinčel von Haselbach) gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107, Rectf.-Nr. 75 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

10. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 14. Dezember 1879.

(108-2)

Nr. 9994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marinka Simoncil von Rododendorf die executive Versteigerung der dem Johann Rebec von Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 18 1/2, ad St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4 1/2, ad Herrschaft Prem pcto. 40 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Dezember 1879.

(184-2)

Nr. 7366.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sega von Soderich die exec. Versteigerung der dem Johann Bartol von Frib Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten November 1879.

(167-2)

Nr. 8628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brodar (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Gertraud Danič von Michelfetten gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Dezember 1879.

(131-2)

Nr. 5747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der der Theresia Simove von Bregana gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Boff.-Nr. 27/a vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

14. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. Dezember 1879.

(130-2)

Nr. 5748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der der Helena Begele von Abres gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 29 und 30 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

14. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. Dezember 1879.

(145-2)

Nr. 8205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ubel (durch Dr. von Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Primus Kovač von Paku Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 7830 fl. geschätzten Realitäten sub tom. II, fol. 185, Rectf.-Nr. 160 ad Herrschaft Freudenthal wegen aus dem Urtheile vom 26 Mai 1876, Z. 5450, schuldigen 34 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfakung auf den

18. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei die-

ser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton und Martin Petrič wird bedeutet, dass zur Wahrung ihrer Rechte unterm 3. d. M., Z. 8118, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator bestellt ward.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. Dezember 1879.

(256-2)

Nr. 8219.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 675, 677, 678 vorkommende, auf Jakob Žagar aus Damel vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Steuer rückstandsausweise vom 13. Juni 1877 per 60 fl. ö. W. sammt Anhang, am

27. Februar und

2. April 1880

um oder über dem Schätzungswert, und am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1879.

(257-2)

Nr. 7092.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Grabaz sub Curr.-Nr. 171 und ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 14 1/2 vorkommenden, auf Josef Kastelic aus Weiniz Nr. 18 vergewährten, gerichtlich auf 165 fl. und 15 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des h. k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879, Z. 7092, per 33 fl. 97 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

27. Februar und

2. April 1880

um oder über dem Schätzungswert, und am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1879.

(286-2)

Nr. 9855.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Domicelj von Zagorje Nr. 73 die executive Versteigerung der dem Andreas Klun von dort Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Dezember 1879.

(127-2)

Nr. 14.499.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Starfl (durch Dr. Koceli) die executive Relicitation der dem Martin Hokevar von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

21. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Dezember 1879.

(118-2)

Nr. 14.347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Anton Steiner von Reizs gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Weinhof Urb.-Nr. 92, Rectf.-Nr. 74 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Dezember 1879.

(183-2)

Nr. 7885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Perussek von Soderich die executive Versteigerung der dem Johann Berbec von Frib Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1278 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten Dezember 1879.

(275-3) Nr. 14,445.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kunej, Wirt von Hörberg, die exec. Versteigerung der dem Johann Sakner von Novo, als Erstehet der dem Johann Zovevnik, gehörigen, gerichtl. auf 414 Gulden geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu die Relicitations-Tag-sagung auf den

14. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 11. Dezember 1879.

163-3) Nr. 8379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Mars) die executive Versteigerung der von Anton Rogel von Unterfernk gehörigen, gerichtl. auf 3021 fl. geschätzten, in Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub W. Nr. 826 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-saugen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

15. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dezember 1879.

(319-3) Nr. 6789.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Es werde in der Executionsfache des Anton Bouk von Großpole (durch Dr. Bouk) pcto. 161 fl. 40 kr. s. A. die exec. Feilbietung der für Sofie Kolarič von St. Veit Nr. 46 im Grunde des Ehevertrages vom 18. Jänner 1845 und der Eßsion vom 26. August 1872 auf den Realitäten des Anton Krusič von St. Veit Nr. 46 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92, 95 und 98, ad Neuloffel tom. I, pag. 309, tom. II, pag. 223 und 253 haftenden Forderung pr. 300 fl. C. W. oder 315 fl. s. W. bewilligt, und es werden zu deren Vor-nahme drei Feilbietungs-Tag-saugen auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Nominal-werte an den Meistbietenden gegen so-fortige bare Bezahlung des Meistbotes hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17. Dezember 1879.

(186-3) Nr. 7999.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 30. September 1879, Z. 3927, bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Jakob Lavrenčič von Soderšiz (als Nachthaber des Mathias Jezelnat von Kotor in Kroatien) die mit dem Bescheide vom 30sten September 1879, Z. 5927, auf den 6ten Dezember 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Per-jatel von Hudiconc, gerichtl. auf 260 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Herr-schaft Reifnitz auf den

21. Februar 1880,

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem voregen Anhang über-tragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 5ten Dezember 1879.

(186-3) Nr. 7966.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Boje von Weikersdorf (durch den Nachthaber Mathias Lovšin von dort) zur Ein-bringung der Forderung aus dem rechtskräftigen Zahlungsbefehle vom 30. Octo-ber 1878, Z. 7709, pr. 20 fl. 92 kr. und pr. 5 fl. 40 kr. s. A. die exec. Feil-bietung der zu Gunsten der Johanna Boje von Niederdorf auf der dem Lorenz Boje von ebendort gehörigen Realität Urb.-Nr. 419 B ad Herrschaft Reifnitz aus dem Ehe- und Erbvertrage vom 28. Jänner 1875 pfandrechtl. sicher-gestellten, zufolge Bescheides vom 15ten Jänner 1879, Z. 414, mit dem executi-ven Pfandrechte belegten Heiratsgutsforde-rung pr. 200 fl. bewilligt und zur Vor-nahme derselben die Tagsagung auf den

21. Februar und

3. April 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtsanzlei in Gemäh-heit des Hofdecretes vom 27. October 1797, Z. 385, J. G. S. mit dem Besi-sage angeordnet, dass die feilzubietende Hypothekarforderung bei der zweiten Tag-sagung um den wie immer gearteten An-bot dem Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung des Erstehungspreises über-lassen werde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Dezember 1879.

(280-3) Nr. 850.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zupan'schen Verlasse von Smo-luč Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 3856 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 172 ad 23 Zutirchengilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-saugen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

14. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Februar 1879.

(301-1) Nr. 9738.

Neuerliche Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Rojc von Weikersdorf, Nachthaber des Peter Ra-hoš, wird die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1878, Z. 6097, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Rirn von Zagorje gehörigen, auf 2150 fl. ge-schätzten Realität Urb.-Nr. 57 ad Herr-schaft Prem neuerlich auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Dezember 1879.

(5572-3) Nr. 3658.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2772, auf den 16. November 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feil-bietung der dem Mathias Meden von Dredel Hs.-Nr. 14 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 514 ad Radlitzel bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsagung auf den

7. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 28sten Juli 1879.

(254-3) Nr. 7090.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gilt Wei-nitz sub Curr.-Nr. 153 vorkommende, auf den Jvo Staudaher aus Hrašt Nr. 22 vergewährte, gerichtl. auf 801 fl. be-wertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Ver-tretung des hohen k. k. Aerrars), zur Ein-bringung der Forderung aus dem Rück-standsausweise vom 24. März 1879, Zahl 7090, pr. 40 fl. 17 kr. s. W. s. A., am

27. Februar und

2. April

um, oder über dem Schätzwert und

am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtsanz-lei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 20-proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1879.

(119-3) Nr. 14,376.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Androjna (durch Dr. Roceli) die execu-tive Versteigerung der vom Josef Rirer von Slemen erstandenen, gerichtl. auf 1110 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 85, Urb.-Nr. 36/4 ad Gilt Preifeg bewilligt, und hiezu die Relicitations-Tag-sagung auf den

11. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14. Dezember 1879.

(120-3) Nr. 14,377.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bajer (durch Dr. Roceli) die exec. Ver-steigerung der dem Johann Sakner von

Novo als Erstehet der dem Johann Za-beršnik gehörigen, gerichtl. auf 404 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu die Relicitations-Tag-sagung auf den

14. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser einzi-gen Feil-bietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14. Dezember 1879.

(164-3) Nr. 8380.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Krainburg (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 2188 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-saugen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

16. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dezember 1879.

(125-3) Nr. 14,388.

Erinnerung

an Anna Augustin von Beniče und deren unbekante Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Anna Augustin von Beniče und deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bajer Maria (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage wegen Erßigung der Realität Berg.-Nr. 34 ad Gut Deutsch-dorf angestrengt, und wird die Tagsagung auf den

6. Februar 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Blas Pavlin von Robile als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14. Dezember 1879.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Zupan von Sabresnitz hiemit erinnert:

Es sei Mathias Zupan von Sabresnitz bei Vorhandensein der Erfordernisse des § 24 b. G. B. um dessen Todeserklärung hiegericht eingeschritten.

Demselben wird dieswegen bedeu-

tet, daß er sich

binnen Einem Jahre nach Kundmachung dieses Edictes zu melden habe, widrigens dieses k. k. Bezirksgericht, falls er während dieser Zeit nicht erscheinen oder dieses Gericht oder der ihm aufgestellte Curator Franz Presiren von Sabresnitz nicht in die Kenntnis seines Lebens setze, zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1879.

(314-3)

Nr. 72

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß am 4. Jänner 1880 Lukas Kalzhizh, Struwwirker und Hausbesitzer von Neumarkt, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Anton Schelesnikar, Bürgermeister von Neumarkt als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angeordnete Theil der Verlassenschaft aber, wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 13. Jänner 1880.

(45-3)

Nr. 13,763.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Stepic'schen Erben (durch Josef Kalicki von Oberärentthal) die executive Versteigerung der dem Johann Jagar von Jarische gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 686 ad Auerspergergilt Raffensuß pcto. 128 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 21. November 1879.

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches Erleichterungsmittel bei Tuberkulose und Schwindsucht.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pilleform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. - Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzenden und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen Katarrhe der Respirationsorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten und als Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. - Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. - Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptversandt durch Apotheker G. HELL in TROPPAU, Oe.-Schl.

Autorisirte Depôts in Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann. (5037) 24-10

Wirkarten in hübscher Ausführung empfohlen

Dr. v. Kleinmayr & Fed. Gamberg in Laibach.

Chocolade Küfferle

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5369) 13

In Laibach bei den Herren: S. L. Wencel, Pohl & Zupan, Johann Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael Kajmer, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lajmit, J. N. Plaug, Jaf. Schöber und Apotheker W. Svoboda.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung u. d. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Post-Straße Nr. 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand versäumen sich dieses unentbehrliche Lehrwerk kommen zu lassen.

(5556) 10

(179-3)

Nr. 9296.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der den Peter Wurmer'schen Erben und Erbeserben, dann dem Blaz Klementic und dem minderjährigen Albin Klementic gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. bewerteten $\frac{2}{30}$ -Anteile der im magistratlichen Grundbuche Band 7, Seite 233 vorkommenden, in der Petersvorstadt zu Laibach gelegenen Hausrealität Conscr.-Nr. 139 bewilliget, und zu deren Vornahme die Abhaltung dreier Tagungen auf den

16. Februar,

15. März und

19. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Aera's, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den als Tabulargläubigern betheiligten unbekanntem Augustin Dittl'schen Erben und Nachfolgern bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in vorliegender Executionssache der hierortige Advocat Herr Dr. Munda zum Curator bestellt wurde. Laibach am 16. Dezember 1879.

(335-2)

Nr. 12,460.

Bekanntmachung.

Die über Ansuchen des Anton Frank von Unterplanina Hs.-Nr. 153 für Jakob Petric und Marie Petric von Planina erlassenen diesgerichtlichen Pfandrechts- und Einverleibungsbescheide vom 15. Februar 1879, Z. 2022, sind unter einem dem für dieselben bestellten Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(392-3)

Nr. 236.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aera's) gegen Johann Petric von Michelfetten Nr. 15 für Alex. Martin, Paul, Maria, Katharina Sajovic, letztere geb. Jacin von Michelfetten, lautenden Realfeilbietungsrufrufen mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Zahl 8146, wurden wegen unbekanntem Aufenthalt derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Jänner 1880.

(255-2)

Nr. 7089.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 23, Rectif.-Nr. 17 vorkommende, auf den Mathias Stukelj aus Oberpata Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 313 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. k. Aera's), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16ten Oktober 1878, Z. 7089, pr. 82 fl. 52 1/2 kr. ö. W. f. A., am

27. Februar und

2. April

um oder über dem Schätzungswert, und

am 7. Mai 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20. proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1879.

(114-3)

Nr. 13,211.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Anton Kirer von Jermanverch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 29 ad Gut Habbach bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

7. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 22. November 1879.

(442-1)

Nr. 214.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Samuel Wechsel in Graz (durch Herrn Dr. Mosche) die executive Feilbietung der dem Herrn Vincenz und der Frau Maria Klier gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 118 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtungsstücke u. s. w., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

9. Februar

und die zweite auf den

23. Februar 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Tirnavorstadt, Kirchengasse Hs.-Nr. 5, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 13. Jänner 1880.

(313-3)

Nr. 5365.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jalen und der Agnes Knapic in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des seit 33 Jahren unbekannt wo befindlichen Mathias Rucgai aus Dobeno gewilliget und Dr. Jakob Pirnat zum Curator desselben bestellt worden.

Mathias Rucgai wird daher aufgefordert, binnen Einem Jahre, d. i. bis Oktober 1888, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 11ten Oktober 1879.

Bierquelle
 am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-11
 Eingang auch in der Spitalgasse.
 Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Den Winter hindurch frische und gesalzte Würste, eigenes Fabrikat.

Die Eisenmöbel-Fabrik
 von Reichard & Comp. in Wien, III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.
 Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.
 Solide gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistaxi, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-58

Damenpouder, parfümiert, weiß und rosa, in Paketen à 10 fr., 1 Schachtel 40 fr.;
flüssige Glycerinseife, zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Haut unvergleichlich, 1 Flasche 40 fr.;
Glycerincreme, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schunden an den Händen, 1 Flacon 30 fr.;
Glycerin von Sarg, das Feinste, in Flaschen zu 10 fr.;
Mandelkleie, parfümiert, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, 1 Paket 20 fr.;
Rücherpapier, im Zimmer gebrannt, verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 fr.;
Toilette-Honig-Glycerin-Seife von Sarg, 1 Stück 30 fr. — verkauft
G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener- (4598) 20-13 straße.

Spezialitäten

der Firma
OTTO FRANZ,
 Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k.  k.
 ausschl. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!
 Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Verschönerung 20 Kr. für Spesen).

Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann blühend die Wirkung, Güte und Vorzüglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurrieren. Aus bligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, bereitet dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinheiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Bartheit. Preis fl. 1 (bei Verschönerung 20 Kr. für Spesen).

Wiener Toilette Poudre, Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und uniditbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung diese Poudre ist nach erfolgtem Gebrauche der flüchtigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erquickere Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 Kr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu erhalten. Eine Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 Kr., klein 50 Kr.

Helmene, Hindermarkt-Pomade nach medizinischer Vorchrift d. H. L. zur Verhinderung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und rückt den Haarboden. Preis: 1 großer Tiegel fl. 1,50.

Nussöl, sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weichen, grauen oder roten Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 Kr.

La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schon braun oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugedör fl. 3 ohne Zugedör fl. 2,50.

Urania (Haargeist), Bestes Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminentester Wirkung auf Haar und Kopfhaut befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Eratthem, befördert den Haarnachwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Malaria, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

Hippokrene, balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleischs und Befestigung des übrigen Gerüchels. Von äußerst wohltuender und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, kl. 80 Kr. Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.
 In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1706) 25-22

Frische feine
Faschingskrapfen
 sowie auch andere feine Bäckereien
 bekommt man täglich in der Zuckerbäckerei am
 Breichernplatz bei (171) 9-5
Eduard Winter.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Boraxstän-
 dung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
 währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entzündete als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäße, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingeliefert. (5555) 19

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-4
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Norddeutscher Lloyd,
 in der österreichischen Monarchie concessioniert
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt
zwischen Bremen und Amerika.
 Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte
Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain
R. Ranzinger, (5014) 10
 Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.
 Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

Unser beschreibendes
Illustriertes Hauptverzeichnis
 über Samen, Pflanzen, Rosen, Bäume, Sträucher etc. für
 1880 ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco zugesendet.
Rudolf Abel,
 kaiserl. königl. Hof-Handelsgärtner, Samenhändler und Baumschulbesitzer,
 Siesing bei Wien, Ruhofstraße 40. (427) 2-1

Spitzwegerich-Brust-Bonbons
 zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstopfung.
 Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Gattung hervorgebracht, schließt das bis heute unausgenutzte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhäute des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu üben und das kranke Organ möglichst rasch zu befördern. Wir bei unserer Fabrikate für reine Erziehung von Kinder und Eltern mit um besondere Beachtung unserer beehelich reiferten Schokolade.
 Victor Schmidt & Söhne,
 k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alteggasse 48.
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (226) 2
 Verschönerung auch per Postnachnahme.

Bis jetzt unübertroffen.
W. MAGER'S
 k. k. ausf. priv. öfter gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Mager in Wien.**
 Es fallen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreifachem Maße und noch demselben als „Mager's“ eichen geringsten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberforderung zu entgehen, wolle man nicht nur jene Flaschen als mit „Mager's“ eichen geringsten Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verpackungsbild und Gebrauchsanweisung der Name „Mager's“ steht. Internationales Verbands-Label für die österreichisch-ungarische Monarchie von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1880. Internationales Verbands-Label für die österreichisch-ungarische Monarchie von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1880. Internationales Verbands-Label für die österreichisch-ungarische Monarchie von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1880.
 Laibach: Bei J. Svoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
 Gmünd: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

Mädchen-Pensionat.

Gefertigte nimmt Mädchen aus gebildeten Ständen in Kost und Verpflegung. — Der Unterricht in allen deutschen Lehrgegenständen, in der slovenischen und französischen Sprache sowie in allen weiblichen Handarbeiten wird nach den bewährtesten Methoden im Hause erteilt. — Garten und kalte Bäder im Hause. — Kost und Unterrichtsgeld für obgenannte Fächer 25 fl. monatlich. (311) 3-2
Krainburg.

Anna Bold,
geprüfte Lehrerin.

Am Deutschen Platz Nr. 7, III. Stock, werden gegen mäßiges Honorar und mit bestem Erfolge in der

italienischen Sprache

Stunden erteilt.

Als Clavierspieler

für Tanzunterhaltungen und Hausbälle

empfiehlt sich (446) 3-1

Alois Pessiak,

Indengasse „zur Linde“, III. Stock.

Ein Commis,

im Spezereifache tüchtig bewandert, wird für ein solches Geschäft in einem Markte in Untersteiermark sogleich unter guten Bedingungen acceptiert. Bedingt Kenntnis der slovenischen Sprache. — Näheres in der Expedition dieses Blattes. (439) 3-1

Ein solider Knabe aus gutem Hause, beider Landessprachen mächtig, wird als

Lehrling

sogleich aufgenommen bei Josef Gspallt, Gold- und Silberarbeiter in Pettau. (416) 2-2

Ein kleiner (429) 3-1

Sparherd

wird zu kaufen gesucht:

Alter Markt Nr. 22, I. Stock.

Ein

Wirtsgeschäft

in oder in der Umgebung von Laibach wird entweder zu pachten oder auf Rechnung zu übernehmen gesucht.

Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (317) 3-3

Täglich frische

Paschings = Krapfen

(Stück 4 kr.)

bei (2) 8-7

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Laibacher Nordpol-Expedition.

Morgen: (441)

Cap Oberlaibach.

Abfahrt 1/4 Uhr nachmittags: Deutscher Platz. Rückfahrt ab Oberlaibach 6 Uhr abends.

Der Capitän.

Börse-Operationen

vollführt constant Bankhaus „Leitha“, Wien, Seidenschuß 1, mit

Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlußt (Prämie 10 bis 25 fl. für 5000 fl. Effecten);

und zwar: b) ob nun die Course steigen oder fallen; (440) 6-1

c) bei Depotbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Consortial-Geschäfte (bloß 10 bis 35 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten).

Provision nur 50 kr.

Courante Beforgung aller Provinzbefellungen sowie aller ins Wechselgeschäft einschlagenden Aufträge. Universal-Verlosungsfahender mit interessanter, unbringender und inhaltsreicher Broschüre gratis und franco.

Zu vermieten

für Georgi l. J. in der Theatergasse Nr. 6 neu ist das Gewölbslocale, wo sich dormalen das Modistengeschäft befand, und eine Wohnung im I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege. (417) 3-3

Auskunft in der Glashandlung des Herrn Pauschin.

Zwei große

Wiesen,

zusammen 10 Joch messend, im Laibacher Stadtwalde gelegen, mit versicherter, ziegelgedeckter Heuschupfe, sind aus freier Hand zu verkaufen. (445)

Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau.

Johann Stefančić

in St. Veit bei Laibach,

Bersertiger von

Decimal- und Centimal-Brückenwagen,

offeriert

Decimalwagen von:

25, 50, 100, 150, 250, 500, 750, 1000 Kilo

12, 14, 18, 21, 24, 36, 40, 50 fl.

Die- und Centimal-Brückenwagen werden nach separatem Preiscurant berechnet.

Schnellwagen:

15, 25, 50, 75, 100, 150, 250, 300 Kilo

8, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 9, 12, 15 fl.

Die B. T. Käufer können sich die Wagen in Laibach im Niederlagsmagazin

Elephantengasse Nr. 50

ansehen und auswählen.

Auch werden daselbst alle Reparaturen angenommen und auf das schnellste und billigste effectuirt werden. (277) 4-4

Leykam-Josefthal,

Actiengesellschaft für Papier u. Druckindustrie.

Bei der am 22. Jänner 1880 in Anwesenheit eines k. k. Regierungscommissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen fünften Ziehung der Prioritätsobligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende Nummern gezogen:

| | | | | |
|------|------|------|------|------|
| 51 | 136 | 204 | 277 | 337 |
| 402 | 414 | 463 | 588 | 736 |
| 787 | 825 | 826 | 864 | 876 |
| 1018 | 1060 | 1078 | 1119 | 1155 |

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage von je 200 fl. ö. W. erfolgt vom 1. Juli d. J. angefangen an der Hauptkasse der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock.

Graz, 22. Jänner 1880.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

(444)

Auf! zu mir!

Bei mir sind alle Arten

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente

zu haben; verfertige und habe vorräthig alle Gattungen

Forst-, Garten- und Schneidewerkzeuge

für Industrielle jeder Art; habe großen Vorrath und reiche Auswahl von

Schlittschuhen,

Schoeren, Feder-, Tisch- und Küchenmessern zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

A. Hoffmann,

(5341) 6-6

chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied, wirkliches und correspondierendes Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereine; ausgezeichnet mit Diplom und Silbermedaillen u. a. m.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schanung, Apotheker. Klagenfurt: Clemens-tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-4

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungschwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwasserkurten leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Stoererau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Apotheker.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30-16